

Eine ergreifende Botschaft an die muslimische Umma

Eine historische Chutba von
Schaich 'Ali Abdur-Rahman al-Hudhaifi

Imam von Masdschid an-Nabawi in Medina
15. Dhu-l-Qada 1418 (13. März 1998)

© salaf.de, 2004. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne eine schriftliche Genehmigung verändert, reproduziert, gedruckt oder vervielfältigt werden. Die freie Verteilung über elektronische Medien in unveränderter Form und der Druck für den privaten Gebrauch sind gewährt.

Besuchen Sie uns im Internet: www.salaf.de

Aus dem Englischen von:

Abu Imran

Die Qualität der Übersetzung variiert entsprechend der Vorlage. Fehler sind daher nicht ausgeschlossen im Vergleich zum Original, falls die Übersetzung einer Übersetzung verwendet wurde!

Haftungsausschluss:

Salaf.de hat sich selbst verpflichtet, authentisches Wissen über den Islam zu publizieren. Hierbei ist es unumgänglich über gewisse Praktiken eines islamischen Staates mit islamischer Gesetzgebung zu sprechen, die im Widerspruch zur hiesigen Ordnung stehen. Die Darstellung solcher Inhalte ist keinesfalls als Aufruf zur Umsetzung, sondern nur als Aufklärung über die islamische Sichtweise zu verstehen.

Alles Lob gebührt Allah, dem Erhalter des gesamten Universums und Herr aller Welten. Er erleuchtete die Herzen Seiner Auwlia (nahe Freunde) mit göttlicher Führung und Glaubensstärke. Und Er versorgte sie mittels Klarheit des Wahi (Offenbarung) mit Stärke für ihre Auffassung.

Er leitet recht, wen Er auf den rechten Pfad rechtleiten möchte, und Er lässt aufgrund Seiner Weisheit Irre gehen, wen auch immer Er Irre gehen lassen möchte. Deshalb wurden die Herzen der Kuffar und der Munafiqin blind für das Licht der Wahrheit, und der vollständige Beweis Allah - Erhaben ist Er -s wurde über Seine gesamte Schöpfung gefestigt.

Ich preise meinen Rabb (Herrn) und danke Ihm derart, wie es für Seine Erhabenheit und prächtige Souveränität würdig ist. Ich bezeuge, dass es keinen anbetungswürdigen Gott gibt, außer Allah, Er ist einer und einzig. Er hat keinen Partner. Ich bezeuge, dass Er der Herrscher am Tage des Qiyama (Gerichts) ist. Und ich bezeuge, dass unser Prophet und Führer - Muhammad - Sein Diener und Gesandter ist: ein Führer für alle Zeiten der Antike und der Moderne. Er wurde mit dem Qur'an als Segen für die Muslime gesandt. Er ist der Überbringer froher Botschaft.

O Allah! Sende Durud und Salam auf Deinen Diener und Gesandten - Muhammad -, auf seine Familie, seinen Ashab (Gefährten) und den Tabi'in (Schüler der Gefährten). Überschütte sie mit Deinem Segen.

Amma Ba'ad (um fortzufahren):

O Muslime, fürchtet Allah! Fürchtet Allah so, wie es sich gebührt. Haltet am starken Seil des Islam fest. O Leute Allahs! Allah - Erhaben ist Er -s größter Segen für den Menschen ist ohne Zweifel ein wahrer Glaube. Durch diesen wahren Glauben bringt Allah - Erhaben ist Er - Leben in die toten Herzen der Kuffar (Ungläubigen) und schenkt dem verirrtten Blinden das Licht des Iman (wahrer Glaube). Allah - Erhaben ist Er - sagt:¹

Kann wohl einer, der tot war (ohne Glauben und aufgrund von Unwissenheit) und dem Wir Leben gaben (durch Wissen und Glaube) und für den Wir ein Licht (des Glaubens) machten, um damit unter den Menschen zu wandeln, dem gleich sein, der in Finsternissen (des Unglaubens, des Polytheismus und der Heuchelei) ist und nicht daraus hervorzugehen vermag? Und so wurde den Ungläubigen schön gemacht, was sie zu tun pflegten. [6:122]

Weiter sagt Er:

Ist denn der, der weiß, dass das die Wahrheit ist, was zu dir (o Muhammad) von deinem Herrn herabgesandt wurde, einem Blinden gleich? Nur diejenigen, die Verstand haben, lassen sich mahnen. [13:19]

Allah - Erhaben ist Er -s Din (Religion) in den Himmeln, der Erde und für alle Zeiten ist einzig und allein Din-ul-Islam. Die Befehle der Schari'a waren für jeden Propheten unterschiedlich. Jeder Prophet bekam das an Befehlen, was für seine spezifische Umma (Gemeinschaft) angemessen war. Aufgrund Seines göttlichen Wissens und Seiner Weisheit hob Er manche Gesetze wieder auf und manche ließ Er bestehen. Als Er jedoch den Prinzen unter den

¹ Diese Übersetzungen stellen nur die ungefähre Bedeutung des arabischen Originals dar.

Menschen sandte, erklärte Er alle vorherigen Schari'as für ungültig. Er verpflichtete alle Menschen und Dschinn ihm Gehorsam zu leisten.

Allah - Erhaben ist Er - sagt:

Sprich: "O ihr Menschen, ich bin für euch alle ein Gesandter Allahs, Dessen das Königreich der Himmel und der Erde ist. Es ist kein Gott außer Ihm. Er macht lebendig und lässt sterben. Darum glaubt an Allah und an Seinen Gesandten, den Propheten, der des Lesens und Schreibens unkundig ist, der an Allah und an Seine Worte glaubt; und folgt ihm, auf dass ihr rechtgeleitet werden möget."
[7:158]

Und der Prophet - Allahs Heil und Segen seien auf ihm - sagte:

„Bei Dem, in Dessen Hände die Seele Muhammads ist, jeder Jude und Christ dieser Ära, der meinen Ruf hört und dennoch stirbt, ohne an mich zu glauben, wird einer von den Leuten des Dschahannam sein.“

Daher wird jeder, der nicht an Rasulallah (Gesandter Allahs) glaubt, für immer in Dschahannam brennen. Allah - Erhaben ist Er - akzeptiert keinen anderen Din außer Islam.

Und wer eine andere Religion als den Islam begehrt: nimmer soll sie von ihm angenommen werden, und im Jenseits wird er unter den Verlierern sein. [3:85]

Da Allah - Erhaben ist Er - Seinen Propheten - Allahs Heil und Segen seien auf ihm - mit der vorzüglichsten und besten Schari'a, mit einem in jeder Hinsicht vollständigem Din gesandt hat, hat Er in ihm alle grundlegenden Prinzipien, welche bereits den früheren Propheten herabgesandt wurden, mit eingeschlossen. Daher sagt Er:

Er verordnete für euch die Religion, die Er Noah anbefahl und die Wir dir (o Muhammad) offenbart haben und die Wir Abraham und Moses und Jesus anbefohlen haben. Nämlich (die), in der Einhaltung der Religion treu zu bleiben und euch deswegen nicht zu spalten. Hart ist für die Götzendiener das, wozu du sie aufrufst. Allah erwählt dazu, wen Er will, und leitet dazu den, der sich bekehrt.
[42:13]

Juden und Christen wissen mit Gewissheit, dass der Din Muhammads der wahre Din ist. Jedoch sind Arroganz, Neid auf Muslime, Vermögen und selbstsüchtige Triebe Barrieren zwischen ihnen und dem Islam. Überdies hatten Christen und Juden bereits vor der Sendung von Hudhur ihre himmlischen Bücher verdreht und vollständig ihre Religion verändert. Deswegen bleiben sie - auf dem Kufr (Unglaube) bestehend - fern vom rechten Pfad.

Nach einer kurzen Einführung zwischen Haqq (Wahrheit) und Batil (Falschheit) für uns Muslime: diese Bewegung, die begonnen wurde, um verschiedene Religionen näher zu bringen, ist eine schmerzhaft Sache. Es schmerzt uns Muslime zu hören, dass man zur Versöhnung zwischen den Religionen einerseits und andererseits zur Versöhnung zwischen Ahlus-Sunna und Schi'a aufruft. Es gefällt uns auch nicht, dass die Einladung von jenen „Intellektuellen“ vorgenommen wird, die nicht mal die grundlegenden und wesentlichen Lehren des Islam erlangt haben.

Insbesondere in diesen Zeiten, wo Kriege auf der Grundlage der Religion und des damit zusammenhängenden Profits vorgenommen werden, sind solche Bewegungen und Einladungen für den Islam und die Muslime noch gefährlicher.

Ohne Zweifel lädt der Islam die Juden und die Christen dazu ein, sich vor dem Dschahannam (Hölle) zu retten und Dschanna (Paradies) zu betreten; verzichtet auf Batil und nimmt den Islam an.

Allah - Erhaben ist Er - sagt:

Sprich: "O Volk der Schrift, kommt herbei zu einem gleichen Wort zwischen uns und euch, dass wir nämlich Allah allein dienen und nichts neben Ihn stellen und dass nicht die einen von uns die anderen zu Herren nehmen außer Allah." Und wenn sie sich abwenden, so spricht: "Bezeugt, dass wir (Ihm) ergeben sind." [3:64]

Islam gibt Juden und Christen die Erlaubnis weiterhin nach ihrer Religion zu leben, jedoch nur dann, wenn sie dem Islam untergeordnet bleiben, den Muslimen die Dschizya zahlen und den Frieden wahren. Islam zwingt Christen und Juden nicht dazu, Muslime zu werden. Im Qur'an wird gesagt:

Es gibt keinen Zwang im Glauben. Der richtige Weg ist nun klar erkennbar geworden gegenüber dem unrichtigen. [2:256]

Islam ist nachsichtig und eine wohlwollende Religion für die gesamte Menschheit. Islam sagt, dass der Din der Juden und der Christen Batil ist, so dass jeder, der den Islam annehmen will, es tun kann, und wer auch immer es nicht wünscht, Kafir bleiben kann. Wenn Christen, Juden und Muschrikin gewillt sind, den Islam anzunehmen, so wird der Islam sie umarmen.

Sie werden für Muslime wie Brüder sein, denn Islam erlaubt keine Vorurteile auf der Basis von Rasse und Hautfarbe. Die Geschichte selbst ist ein Beweis für diese Tatsache. Allah - Erhaben ist Er - verkündet im Qur'an:

O ihr Menschen, Wir haben euch aus Mann und Frau erschaffen und euch zu Völkern und Stämmen gemacht, auf dass ihr einander erkennen möget. Wahrlich, vor Allah ist von euch der Angesehenste, welcher at-Taqwa hat (d.h. einer von den Muttaqun; eine fromme und rechtschaffene Person, die Allah sehr fürchtet, von allen Sünden und schlechten Taten fernbleibt, die Er verboten hat). Wahrlich, Allah ist Allwissend, Allkundig. [49:13]

Was die Frage über eine Vereinigung zwischen Islam, Christentum und Judentum angeht, so ist zu sagen, dass dies unmöglich ist. Allah - Erhaben ist Er - sagt selbst:

Und wahrlich, der Blinde (Ungläubige an den islamischen Monotheismus) ist dem Sehenden (Gläubigen am islamischen Monotheismus) nicht gleich, noch ist es die Finsternis (Unglaube) dem Lichte (Glaube an Tauhid), noch ist es der Schatten der Sonnenhitze, noch sind die Lebenden (Gläubigen) den Toten (Ungläubigen) gleich. Wahrlich, Allah macht hörend, wen Er will; und du kannst diejenigen nicht hörend machen, die in den Gräbern sind. [35:19-22]

Gleichermaßen ist die Meinung falsch, dass Muslime auf manche islamische Glaubensgrundsätze verzichten, ignorieren oder gegenüber diesen Gleichgültigkeit zeigen

sollen, um bei Christen und Juden eine Neigung zum Islam auszulösen. Ebenso ist es falsch, dass Muslime sich mit ihnen befreunden sollen, um ihnen den Islam näher zu bringen. Ein wahrer Muslim kann das niemals machen.

Allah - Erhaben ist Er - sagt:

Du wirst kein Volk finden, das an Allah und an den Jüngsten Tag glaubt und mit denen Freundschaft schließt, die sich Allah und Seinem Gesandten widersetzen, selbst wenn es ihre Väter wären oder ihre Söhne oder ihre Brüder oder ihre Verwandten. [58:22]

Kurzum, es gibt keine Verbindung und keine Nähe zwischen Muslimen und den Kuffar. Trotzdem erlaubt der Islam keinem Muslim grausam zu den Kuffar zu sein. Islam hat die Muslime auch dazu verpflichtet, gerecht und fair zu ihnen zu sein. Andererseits wurde ein Muslim angewiesen, seinen Glauben zu verteidigen, Feindschaft gegenüber Batil zu haben, und nicht nur das, sondern auch sich zu bemühen, die Kraft des Batil zu brechen. Dieser Unterschied zwischen Islam und Kufr kann nur erreicht werden, indem man an den Fundamenten und Glaubensgrundlagen des Islam festhält.

Durch das Festhalten am Glauben und die strenge Befolgung der Befehle des Islam können die Muslime auf der Welt Erfolg haben und dabei ihre Ehre und ihre Rechte schützen und bewahren. Das Rechte oder Haqq kann nur dann errichtet werden, und Batil kann nur dann als Batil erkannt werden, wenn man am Din festhält. Der Feldzug, welcher begonnen wurde, unterschiedliche Religionen zu vereinen, ist nicht nur gegen den Geist des Islam. Vielmehr wird er die Muslime schrecklichen Problemen und Katastrophen aussetzen. Die verhängnisvollen Ergebnisse solch einer Bewegung wird grausam sein: Schwächung des Iman, Verfälschung des Glaubens und Freundschaft mit den Feinden Allah - Erhaben ist Er -s.

Allah - Erhaben ist Er - hat den Gläubigen befohlen, nur untereinander Freunde zu sein. Er sagt:

Und die gläubigen Männer und die gläubigen Frauen sind einer des anderen Auwlia (Helfer, Freunde, Beschützer)... [9:71]

Während die Kuffar - egal von welcher Gruppe - von Ihm als Freunde bezeichnet wurden, die unter sich sind:

Und die Ungläubigen - sie sind einander Auwlia (Freunde, Helfer, Beschützer). Wenn ihr (Muslime insgesamt) das nicht tut (d.h. wenn ihr nicht einander Auwlia werdet), wird Verwirrung (Fitna; Kriege, Schlachten, Polytheismus etc.) im Lande und gewaltiges Unheil entstehen. [8:73]

Der berühmte Mufassir (Qur'ancommentator) Imam Ibn Kathir hat diesen Vers so kommentiert: Wenn ihr die Trennung von den Kuffar nicht einhaltet und die Muslime nicht befreundet, wird ein gewaltiges Unheil unter den Leuten verursacht. „Gewaltiges Unheil“ bedeutet hier das Sich-Vermischen der Muslime mit den Kuffar, und dass die Wahrheit zweifelhaft wird. Daher wird das Sich-Vermischen der Muslime mit den Kuffar zu einem Unheil von großem Ausmaß führen.

Allah - Erhaben ist Er - sagt:

O ihr, die ihr glaubt! Nehmt nicht die Juden und die Christen zu Auwlia (nahe Freunde, Helfer, Beschützer). Sie sind einander Auwlia. Und wer sie von euch zu Auwlia nimmt, der gehört wahrlich zu ihnen. Wahrlich, Allah weist nicht dem Volk der Ungerechten den Weg. [5:51]

Wie kann es denn eine Ähnlichkeit und eine Nähe zwischen Islam und Yahudiyat (jüdischer Glaube) geben, wo doch der Islam außergewöhnlich ist, mit seiner Reinheit, seinem Licht, seinem Glanz, seiner Gerechtigkeit, seiner Toleranz, seiner Großherzigkeit, seiner hohen Moral - egal ob für Mensch oder Dschinn. Yahudiyat ist hingegen eine Sammlung von Materialismus und beschränktem Verständnis. Er trägt Bosheit gegenüber der Menschheit und ist eingetaucht in moralischem Zerfall, Habsucht und Begierde.

Wie kann daher eine Verbindung zwischen Islam und Yahudiyat sein? ... Kann ein Muslim die Verleumdung über den frommen und reinen Charakter von Maryam - Friede sei auf ihr - durch die Juden tolerieren? ... Können Muslime die Gegenwart von Juden ertragen, die 'Isa (Jesus) Sohn einer Hure nennen? ... 'Audhubillah. Möge Allah es verbieten!

Wie kann es deswegen eine Verbindung zwischen dem Qur'an und dem Talmud - dem heiligen Buch der satanischen Juden - geben?

Genauso wenig gibt es eine Ähnlichkeit zwischen Christentum und Islam. Islam ist eine reine und klare Religion, der den Glauben an die Einheit und Einzigkeit Allahs - den Tauhid - beinhaltet. Er ist reine Gerechtigkeit und ein Segen. Er ist eine vollständige Schari'a: das offenbarte Gesetz.

Wohingegen das Christentum eine Abweichung vom richtigen Pfad ist. Die abgewichenen Christen glauben an die Trinität - Vater, Sohn und dem heiligen Geist. Das Christentum behauptet, dass Christus Gott und der Sohn Gottes ist.

Kann irgendein vernünftiger und einsichtiger Mensch wirklich daran glauben, dass Gott im Leibe einer Mutter genährt wurde? Kann die Vernunft jemals einem Gott zustimmen, der isst, trinkt, auf einem Esel reitet, schläft und Kot ausscheidet?

Überdies bestätigt der Islam die Größe von 'Isa (Jesus). Es ist eine Glaubensgrundlage im Islam, dass 'Isa - Friede sei auf ihm - ein Diener Allah - Erhaben ist Er -s ist, ein Prophet von den Kindern Israels und einer der wichtigsten Gesandten Allah - Erhaben ist Er -s.

Wie kann es einen Kompromiss oder eine Verbindung zwischen Ahl-us-Sunna und Schi'a geben? Die Ahl-us-Sunna erkennen den Qur'an und die Hadith (Sunna) an. Durch sie hat Allah Tabaraka wa - Erhaben ist Er - den Din beschützt. Sie sind jene, die sich dem Dschihad für den Ruhm und für die Würde des Islam verpflichtet und eine glorreiche Geschichte des Islam aufgebaut haben.

Andererseits ist der Zustand der Rawafidh (Schi'a) derart, dass sie die Sahaba (Gefährten) verfluchen und beleidigen. Sie verunglimpfen und zerstören den Islam. Denn wahrlich, durch die Sahaba ist der Din zu uns gelangt. Daher zerstören jene Leute, die sie verfluchen und beleidigen, in Wirklichkeit den Islam.

Wie kann es daher eine Zusammenarbeit oder einen Kompromiss zwischen Ahl-us-Sunna und Rawafidh (Schi'a) geben, während sie (die Schi'a) die drei Chulafa (Kalifen) - Abu Bakr as-Siddiq, 'Umar Faruq und 'Uthman - verfluchen und verunglimpfen?

Wenn sie Vernunft hätten, würden sie wissen und einsehen, dass sie in Wirklichkeit den Propheten an sich verfluchen. Abu Bakr und 'Umar waren beide Schwiegerväter des Propheten. Ebenso waren beide zu Lebzeiten des Propheten seine rechte Hand, und nach seinem Ableben waren sie es, die sich mit großer Fürsorge um den Din gekümmert haben. Wem wurde noch so ein Rang und so eine Ehre zuteil, so wie sie diesen beiden gewährt wurden? Es sind diese beiden, die immer an allen Ghazawat (Schlachten) teilgenommen haben und mit dem Propheten waren. Diese Tatsachen reichen aus, um den Schi'a-Glauben abzulehnen.

Was 'Uthman angeht, so war er der Ehemann seiner beiden Töchter. Es ist eindeutig, dass Allah Tabaraka wa - Erhaben ist Er - für den Gesandten nur von den besten Leuten einen Schwiegersohn auswählt und nur von den besten Leuten ihm Gefährten zuteilt..

Wenn die Rawafidh (Schi'a) mit ihren Behauptungen Recht haben, können sie dann erklären, warum Rasulallah - Allahs Heil und Segen seien auf ihm - die Umma nicht vor der angeblichen Feindschaft der Chulafa ath-Thalatha (d.h. Abu Bakr, Umar und Uthman) gegenüber dem Islam vorher gewarnt und diese Sache geklärt hat?

Ihre Beleidigungen und Verfluchungen sind nicht nur auf die Chulafa ath-Thalatha begrenzt, sondern schließen 'Ali mit ein. Denn 'Ali selbst gab in Masdschid Rabia den Treueschwur (Bai'a) an Abu Bakr. Ebenso gab er seine Tochter Umm Kulthum 'Umar zur Ehe. Auch gab er freiwillig den Treueschwur an 'Uthman. Nicht nur das: er war auch die rechte Hand und ein Wohlwoller der Chulafa ath-Thalatha. Könnte daher 'Ali jemals einen Kafir (Ungläubigen) als Schwiegersohn ausgewählt haben? Und könnte 'Ali jemals den Treueschwur einem Kafir geben, so wie er es gemacht hat? Subhan Allah! Dies ist fürwahr eine große Anklage!

Aufgrund ihrer Verfluchung von Mu'awiya verdammten diese Rawafidh in Wirklichkeit Hasan, denn Hasan trat nur von seinem Chilafa zurück und übergab ihn Mu'awiya, um Allahs Wohlgefallen zu erlangen. Rasulallah - Allahs Heil und Segen seien auf ihm - sagte dies in einem Hadith voraus. Könnte daher der Enkel des Rasulallah - Allahs Heil und Segen seien auf ihm - zurücktreten und die Chilafa in die Hände eines Kafir legen, damit er über die Leute herrscht? Subhan Allah! Dies sind fürwahr eine große Anklage und eine Beleidigung!

Falls die Rawafidh sagen, dass 'Ali und Hasan zu diesen Handlungen gezwungen wurden, so ist dies als Beweis ausreichend, dass diese Rawafidh überhaupt keine Vernunft besitzen. Diese an die beiden ehrenhaften Gefährten des Propheten gerichteten Anklagen sind die schlimmsten Beleidigungen, die man sich je vorstellen kann. Sie sind außerhalb jeglicher Glaubwürdigkeit.

Ferner verfluchen und beleidigen diese Rawafidh Umm ul Mu'minin (Mutter der Gläubigen) A'ischa, obwohl Allah Tabaraka wa - Erhaben ist Er - sie im Qur'an als Mutter der Gläubigen bezeichnet hat.

Allah Tabaraka wa - Erhaben ist Er - sagt:

Der Prophet steht den Gläubigen näher als sie sich selber, und seine Frauen sind ihre Mütter. [33:6]

Es gibt keinen Zweifel daran, dass nur einer Umm al-Mu'minin beleidigen und verfluchen wird, der sie nicht als Mutter betrachtet. Denn jemand, der eine Mutter hat, beleidigt und verflucht sie nicht, sondern er liebt sie.

Wie kann es daher einen Kompromiss zwischen Ahl-us-Sunna und den Rawafidh geben, wenn es Tatsache ist, dass diese Rawafidh den Führer der Abweichung - Chomeini - als sündlos ansehen, und dass er geschützt ist, irgendwelche Sünden zu begehen? Sie geben dies tatsächlich zu, weil sie ihn als Vertreter ihres eigenen Mahdi (nicht der von Ahl-us-Sunna erwartete Mahdi) ansehen. Sie glauben, dass dieser Mahdi gegenwärtig in einer Höhle namens Samura verborgen ist.

Da nun Chomeini der Vertreter von Mahdi ist und der Befehl des Vertreters einen Befehl des zu Vertretenden darstellt, ist ihre Schlussfolgerung wie folgt: Chomeini ist Ma'sum (frei von Sünde und Fehler), weil der erwartete Mahdi auch Ma'sum ist. Die Rawafidh geben sich mit diesem nicht zufrieden und behaupten sogar, dass alle ihre Faqihs (Gelehrte) ebenso Ma'sum sind, und dass diese Faqihs Allahs Auwlia (nahe Freunde) sind!

Wie man sehen kann, ist dies ein offener Widerspruch zu ihrem eigenen Glauben. Auf diese Weise haben sie in Wirklichkeit die Grundlage ihrer eigenen Religion zerstört. Dies ist nicht verwunderlich, weil Beweise, die sich auf Falschheit und Lügen stützen, sich immer widersprechen. Deswegen treibt eine Religion, die auf Lügen gründet, ihre eigene Vernichtung voran.

Keiner von den Ahl-ul-Bayt (Familie des Propheten) hat sich jemals den falschen Glaubensarten dieser Rawafidh zugeschrieben. Es gibt zahlreiche feste Argumente, die sich auf Logik und Schari'a stützen, um ihre Religion und falsche Glaubensinhalte abzulehnen. Diese Argumente sind so viele, dass man sie nicht alle aufzählen könnte. Daher sollten sie ihre Batil 'Aqida (falscher Glaube) bereuen und in die Gemeinde des Islam eintreten.

Deshalb können wir von den Ahl-us-Sunna ihnen nicht nahe sein, nicht Mal im Maße eines Haares. Aus der Sicht des Islam sind diese Leute (Schi'a) in Wirklichkeit gefährlicher als Juden und Christen. Man sollte und kann ihnen niemals trauen. Muslime müssen immer gegen ihre bösen Verschwörungen und Täuschungen achtsam und in einem Zustand der Verteidigung sein.

Allah Tabaraka wa - Erhaben ist Er - sagt:

Sie sind der Feind, darum nimm dich vor ihnen in acht. Allahs Fluch über sie!
Wie werden sie abgewendet? [63:4]

Diese Rawafidh (Schi'a) stammen in Wirklichkeit von Abu Lu'lua Madschusi (ein Feueranbeter) und von Abdullah Ibn Saba Yahudi (ein Jude) ab.

Daher o Muslime! Es gibt keine andere Alternative für Muslime, außer zwischen Haqq und Batil in ihren Glaubensgrundlagen zu unterscheiden und nur das als „gut“ anzusehen, was Allah als „gut“ erklärt hat, und nur das als „schlecht“ anzusehen, was Allah verurteilt und missbilligt hat.

Alle Muslime sollten sich aufgrund gemeinsamer Anstrengung miteinander vereinigen, denn ihre Feinde sind gegen sie in ihrer Batil Religion und falschen Glaubensformen vereint. Dies ist nicht neu. Sie waren in der gesamten islamischen Geschichte gegen Muslime immer vereint. Es gibt überhaupt keine Möglichkeit, dass diese Kuffar mit Muslimen zufrieden sein werden oder können.

Allah - Erhaben ist Er - sagt:

Mit dir werden weder die Juden noch die Christen zufrieden sein, bis du ihrem Bekenntnis gefolgt bist. [2:120]

Und Er sagt:

Und sie werden nicht ablassen, gegen euch zu kämpfen, bis sie euch von eurem Glauben abbringen, wenn sie dazu imstande sind. [2:217]

Deshalb war der einzige Grund für die Errichtung eines zionistisch jüdischen Staates in Palästina einen bewaffneten Konflikt mit den Muslimen auszulösen und somit Spannung und Terror in dieser Region zu verursachen. Nachdem sie erfolgreich Israel gegründet haben, trieben die jüdischen Kolonialmächte derartige Pläne voran, welche bis zum heutigen Tage einen tiefen Schmerz bei Muslimen verursachen. Unter diesen ist ein großer Plan, mit dem man versucht, alle Schara'i Gerichtshöfe in den islamischen Ländern abzulösen und nicht-islamische, menschengemachte Gesetze an ihrer Stelle zu errichten. In einem großen Ausmaß waren die Kuffar in ihrem Streben erfolgreich. Jedoch preis sei Allah - Erhaben ist Er -, dass die saudische Regierung nicht Opfer dieser Verschwörung wurde und es immer noch Schara'i Gerichtshöfe im Lande gibt. Heute ist unter allen muslimischen Regierungen der Welt die saudische Regierung repräsentativ und ein Beispiel für eine islamischen Regierung.

Nachdem die Juden und Christen erfolgreich alle islamischen Gerichtshöfe in den meisten muslimischen Staaten ablösten, begannen sie einen neuen Plan, um Gründe für ein militärisches Eingreifen in diesem Gebiet vorlegen zu können.

Eine heimtückische Bewegung wurde begonnen und anti-islamische, atheistische Ideen und Glaubensarten wie die der bewaffneten Revolte gegen eine Regierung, Kommunismus und Nationalismus wurden in die Gemüter der Leute eingepflegt. Dies war konsequenterweise die Geburt militärischer Tyrannen wie Saddam Husain.

Ein offener bewaffneter Konflikt gegen die Schari'a begann. Alle Mittel in ihrer Verfügungsgewalt wurden eingesetzt, und die Stimme des Haqq wurde mitleidlos zerdrückt. Die Verschwörungen der Kuffar trugen Früchte und tausende Familien wanderten in die westlichen Länder aus.

Jene Länder, die Opfer militärischer Herrschaft geworden sind, wurden aufgrund des westlichen Einflusses in ihrem Glauben - in Din - immer schwächer.

In diesen Ländern hat jede Regierung die vorherige für die Verwüstung und Zerstörung im Lande getadelt (Möge Allah - Erhaben ist Er - uns beschützen). Heutzutage haben sich in manchen Ländern die Bedingungen zu einem solchen Ausmaß verschlechtert, dass Salat in der

Gemeinschaft als Verbrechen angesehen wird - La hawla wala quwwata illa billah (Es gibt keine Macht noch Kraft außer bei Allah).

Wenn die Situation eine solche ist, wie kann jemand auf Allah - Erhaben ist Er -s göttliche Unterstützung der religiösen Ehre und Würde hoffen?

Mit der Errichtung eines jüdischen Staates, der Zerstörung aller Schara'i Gerichtshöfe in den islamischen Ländern und ihre Ersetzung durch nicht-islamische, menschengemachte Gesetzssysteme, der Verbreitung und Entstehung von Gruppen und Glaubensarten, die dem Islam feindselig und widerspenstig sind und folglich durch das Auftreten solcher Leute wie Saddam wurde nun die Bühne für die Supermächte vorbereitet, um nach ihren grundlegenden Verschwörungen zu handeln.

Um den Weg für ein militärisches Eingreifen zu ebnen, wurde absichtlich eine falsche Krise hergestellt. Die Wirtschaft dieser Region war bereits unter ihrer Kontrolle.

Es ist kein Geheimnis mehr, dass die großen Mächte das arabische Land in kleinere Staaten teilen möchten, die sich ständig gegenseitig bekriegen. Dies wird die Mächte des Kufr stärken und einen Schutz für ihre anti-islamischen Glaubensarten und Handlungen ermöglichen.

Erinnert euch daran, dass die Weltmächte die Erzfeinde Saudi Arabiens sind, da Saudi Arabien das größte Zentrum des Islam ist: eine Festung der Muslime. Alle Regierungen der Kuffar neigen dazu, es zu zerstören. In Wirklichkeit haben sich alle Mächte des Kufr gegen den Islam und gegen die Muslime zusammengeschlossen. Man kann keinem dieser Länder länger trauen.

Insbesondere da Amerika und Großbritannien nun ganz offen den Fortbestand und die Sicherheit Saudi Arabiens bedrohen. Deswegen wurden ihre grobe Feindschaft, schlechten Absichten und ihre zerstörerischen Ziele Saudi Arabien nun klar...diese sind jedem bekannt.

Amerika!

Es wäre besser für dich, wenn du nicht vergisst, dass Saudi Arabien nicht alleine ist. Alle Muslime dieser Welt, vom Osten bis zum Westen, sind für die Verteidigung des heiligen Landes - dem letzten Zentrum der Muslime - miteinander vereint.

Die bösen Absichten und die Ziele der Weltmächte sind:

- Die Stärkung und Festigung des zionistisch jüdischen Staates.
- Die Zerstörung der al-Aqsa Moschee und anstelle dieser, die Errichtung einer Synagoge, um die alten Wünsche der Juden zufrieden zu stellen.
- Die Aufrechthaltung der militärischen Souveränität der Juden über die muslimischen arabischen Länder.
- Die Aneignung eines großen Teiles des Ölvorkommens in den Golfstaaten. Den Saudis wird nur der Rest zurückgelassen.
- Bei der leichtesten Provokation dem Islam den Todesstoß verpassen.
- Alle Mittel fördern, die gegen den Islam sind und die Moralwerte und Tugenden zerstören, so dass als Folge sich die islamischen Staaten ständig untereinander bekriegen.

O Muslim!

Die Türkei sollte dir eine Lehre sein, wo der verfluchte Kemal Atatürk eine säkulare Regierungsform errichtete und die Türken unter Zwang einem anti-islamischen und heidnischen System unterwarf.

Es wurde nicht nur das islamische System aufgehoben, sondern an jeder Front wurden die islamischen Prinzipien bekämpft. Derart, dass sogar die heutige Regierung den Muslimen feindlich und äußerst schädlich ist. Sie hat militärische Vereinbarungen mit den Juden getroffen. Trotz aller Anstrengungen der türkischen Regierung, um ihr Wohlwollen zu erlangen, wollen die Kuffar die türkische Regierung nur so lange dulden, solange sie unterwürfig ist und im Dienste der Juden steht.

Türkei hat alles geopfert: Ihre Religion und ihre Prinzipien für die Christen und für die Juden. Jedoch keines der europäischen Länder möchte, dass sie in die Europäische Union eintritt.

Warum? Was hat Türkei für ein Verbrechen begangen?

Nur ein Einziges: sie war einst ein Zentrum des Islam.

O Muslime! Lasst euch die Türkei eine Lehre sein!

Seid euch gewiss, dass egal auf wie viele Prinzipien des Islam ihr verzichtet, die Kuffar niemals mit euch zufrieden sein werden.

Anstatt zu versuchen, ihre Gunst zu erlangen, solltet ihr eure eigene Religion befolgen.

Vergesst nicht, dass diese Feindschaft der Kuffar auf nichts anderes gründet als auf dem Islam. Wenn dies nicht so wäre, so sagt mir: Warum mussten die Leute des Irak für die letzten sechs Jahre unter den Sanktionen leiden? Welches Verbrechen haben die armen Iraker begangen, außer das sie Muslime sind?

Was Saddam und die herrschende Partei angeht, so haben die Sanktionen diese nicht in Geringstem berührt. Die Weltmächte rechtfertigen diese grausamen Sanktionen gegen den Irak, indem sie behaupten, dass der Irak eine U.N. Resolution übertrat.

Der Irak übertrat eine Einzige, aber die jüdischen Feinde haben gegen sechzig U.N. Resolutionen verstoßen.

Israel hat nicht Mal das Abkommen gegen die Ausbreitung von Atomwaffen unterschrieben, obwohl diese Region ein Pulverfass ist und nicht die Anhäufung von Massenvernichtungswaffen vertragen kann.

Saddam Husain kann nicht von all seiner Verantwortung entbunden werden. Er ist genauso für seine Verbrechen gegen das irakische Volk zu tadeln, denn er fügt sich den Wünschen der Feinde des Islam. Er macht das, was auch immer sie von ihm wünschen.

Ich warne Amerika davor, sich nicht mehr in die Angelegenheiten unserer Region einzumischen. Was die Sicherheit der Religion anbelangt, so ist es die Verantwortung der Golfstaaten, insbesondere Saudi Arabien selbst, und nicht die Verantwortung von Amerika.

Amerika! Sei nicht aufgrund deiner Macht hochmütig.

Es ist die Sunna (Brauch) Allah - Erhaben ist Er -, dass wann immer die Schwachen unterdrückt werden, die mächtigen Tyrannen zerstört werden. Allah - Erhaben ist Er - verursacht selbst ihre Vernichtung.

Amerika sollte daher nicht von der scheinbaren Hilflosigkeit der Muslime getäuscht sein.

Die Amerikaner sollten eine Lehre von den Muslimen aus Afghanistan ziehen, die nur mit Stöcken bewaffnet einen Dschihad gegen Russland vornahm. Sie hatten die totale Vernichtung der heutigen Supermacht bewirkt. Vergesst nicht, dass eine technologische Überlegenheit nicht alles ist. Die wahre Macht ist die des Glaubens.

Die Aufrechterhaltung des Friedens und der Sicherheit auf der arabischen Halbinsel liegt in den Händen der arabischen Regierungen. Tatsächlich ist es Fard (Pflicht) für sie, ihre Grenzen zu bewachen. Ein fremdes Eingreifen ist nicht notwendig.

In Wirklichkeit sind diese fremden Mächte, die sich in die Sicherheit der Golfstaaten eingemischt haben, der Grund für gefährliche Probleme und der schrecklichen Angst, welche die Leute hier quält. Die Verfahrensweise dieser Mächte des Kufr ist so: Wo immer es eine Krise gibt, auch wenn diese von ihnen selbst verursacht wurde, mischen sie sich gleich mit dem Vorwand, diese Krise zu lösen, ein. Sie schlagen vor, dem jeweiligen Land bei diesen Schwierigkeiten zu helfen, aber in Wahrheit werden sie selber zu einer großen Gefahr für das Land:

Denn kann ein Wolf jemals eine Schafherde beschützen?

O Leute!

Es gibt eine religiöse Feindschaft zwischen den Muslimen und den Kuffar. Wie können sie daher den Muslimen das Wohl wünschen?

Obwohl Amerika ein christliches Land ist, wird es von Juden beherrscht. Amerika ist machtlos.

Die Juden manipulieren und nutzen es für ihre eigenen Zwecke. Die Muslime können die Anwesenheit amerikanischer Militärkräfte im heiligen Land nicht dulden. Sie können - und werden - nicht die Anwesenheit irgendeiner Macht des Kufr auf der arabischen Halbinsel erleiden. Rasulallah - Allahs Heil und Segen seien auf ihm - sagte:

„Keine zwei Religionen können in Arabien gleichzeitig existieren.“

Die letzte Ermahnung des Propheten - Allahs Heil und Segen seien auf ihm - war:

„Vertreibt die Juden und die Christen von der arabischen Halbinsel.“

Daher ist es Fard für die Muslime geworden, nach dem letzten Befehl des Rasulallah - Allahs Heil und Segen seien auf ihm - zu handeln und die Juden und Christen aus dem arabischen Land zu vertreiben, nachdem sie Militärbasen in und um Arabien errichtet haben.

O Muslime!

Der bevorstehende Untergang bedroht euch. Leistet aufrichtige Reue für euer Heil. Bereut und macht Tauba an Allah - Erhaben ist Er - für all eure Sünden, um euch vor der Vernichtung und vor dem Ruin zu retten. Denn aufgrund der Sünden, welche die Leute begehen, kommen die Vernichtung und der Ruin auf sie zu. Und in der Reue liegt ihre Befreiung:

Du, der du Wein getrunken und somit Allah - Erhaben ist Er - ungehorsam geworden bist; bereue deine Sünden, denn durch diese Tauba wirst du die Reformation der Gesellschaft unterstützen.

Du, der du Unzucht oder Homosexualität begangen hast. Wende dich Allah - Erhaben ist Er - zu und mache aufrichtige Reue für deinen Ungehorsam.

Du, der du Drogen genommen und somit Allah - Erhaben ist Er - ungehorsam geworden bist; mache Tauba vor Allah, denn wahrlich, zu Ihm wirst du in Kürze zurückkehren.

Du, der du Ungehorsamkeit verübt hast, indem du die Pflichtgebete aufgegeben hast; bereue vor Allah, dem Allmächtigen.

Du, der du für den Verlust jemandes Ehre oder Besitz verantwortlich bist; mache Tauba dafür, dass du grausam zu einem Muslim warst. Ersuche Zuflucht bei Allah - Erhaben ist Er -.

Reinige dein Vermögen von Wucher, denn aufgrund dieser schlimmen Zerstörung brechen Kriege auf die Leute herein. In Bezug auf Geschäfte und Handel, so halte dich fern von dem, was den Befehlen des Qur'an und der Schari'a widerspricht. Denn auf diese Weise werden alle Transaktionen einer Bank den Befehlen des Islam entsprechen.

Rufe die Menschen zu Allah. Errichte entschlossen Da'wa-Ilallah und Da'wa-Ilal Islam. Lehre die Menschen den Islam. Kümmere dich insbesondere um die Madaris-i-Islamiya (Islamische Schulen), die in den muslimischen Ländern gegründet wurden, um die Leute mit religiösem Wissen zu versorgen. Es ist Fard für jeden Muslim, besonders für die 'Ulama (Gelehrte), auf deren Glaube, Wissen und Ausdauer man sich verlassen kann, andere zu Allah - Erhaben ist Er - zu rufen. Jene 'Ulama, die sich in islamischer Rechtsprechung gut auskennen, zu denen sich die Leute hinwenden, um Lösungen für ihre religiöse Probleme zu erlangen.

O Muslim!

Vermeide jene Gruppen, die Spaltung und Meinungsverschiedenheit verursachen. Vermeide jene Triebe und Reize, welche dich abweichen lassen und in dir Uneinigkeit verursachen.

O Muslim!

Rette dich vor dem Zorn und der Strafe Allah - Erhaben ist Er -s.

Allah - Erhaben ist Er - sagt:

O ihr, die ihr glaubt, nehmt (sie) nicht als (eure) Bitana (Ratgeber, Berater, Beschützer, Helfer, Freunde, etc.), außer die euresgleichen (Muslime). Sie werden nicht zaudern, euch zu verderben, und wünschen euren Untergang. Schon wurde Hass aus ihrem Mund offenkundig, aber das, was ihr Inneres verbirgt, ist schlimmer. Schon machten Wir euch die Zeichen klar, wenn ihr es begreift. [3:118]

Seht da! Ihr seid es, die ihr sie liebt, doch sie lieben euch nicht; und ihr glaubt an das ganze Buch (d.h. ihr glaubt an die Tora und an das Evangelium, während sie ungläubig sind am Qur'an). Und wenn sie euch begegnen, sagen sie: "Wir glauben"; sind sie jedoch allein, so beißen sie sich in die Fingerspitzen aus Grimm gegen euch. Sprich: "Sterbt an eurem Grimm." Siehe, Allah kennt das Innerste eurer Herzen. [3:119]

Wenn euch etwas Gutes trifft, empfinden sie es als Übel, und wenn euch ein Übel trifft, so freuen sie sich dessen. Aber wenn ihr geduldig und gottesfürchtig (al-Muttaqun) seid, wird ihre List euch keinen Schaden zufügen. Seht, Allah umfasst (mit Seinem Wissen) das, was sie tun. [3:120]

Möge Allah - Erhaben ist Er - dir und mir ein Reichtum an Qur'an bewilligen.

Möge Er die Rezitation des Qur'an und den Dhikr (Gedenken an Allah) für dich und für mich nützlich machen.

Möge Er das Befolgen der Anweisungen und das Nachahmen der Eigenschaften des Rasulallah - Allahs Heil und Segen seien auf ihm - für uns Gewinn bringend machen.

Ich bitte Allah - Erhaben ist Er - für mich, für dich und für alle Muslime um Vergebung der Sünden, die wir begangen haben.

Zweite Chutba

Alles Lob gebührt Allah. Er ist der Freund der Tugendhaften. Ich bezeuge, dass es keinen anbetungswürdigen Gott gibt, außer Allah; ich bezeuge, dass Er einzig ist, ohne Partner. Er ist es, der den Muslimen Ehre gegeben und die Kuffar erniedrigt hat. Und ich bezeuge, dass unser Prophet und Führer - Muhammad - Sein Diener und Gesandter ist; einer, der sein Versprechen hält und das Anvertraute wohl bewahrt.

O Allah! Sende Deinen Segen und Dein Heil auf Deinen Propheten und Diener - Rasulallah -, seiner Familie und den Sahaba.

Amma B'ad!

O Muslime!

Fürchtet Allah - Erhaben ist Er -, denn Er sagt:

O ihr, die ihr glaubt, hört auf Allah und den Gesandten, wenn er euch zu etwas aufruft, das euch Leben verleiht, und wisset, dass Allah zwischen den Menschen und sein Herz tritt, und dass ihr vor Ihm versammelt werdet. [8:24]

Und hütet euch vor einer Drangsal, die gewiss nicht bloß die unter euch treffen wird, die Unrecht getan haben. Und wisset, dass Allah streng im Strafen ist. [8:25]

O Muslime!

Versammelt euch auf der Grundlage des Buches Allah und der Sunna des Rasulallah. Handelt nach den Befehlen des Buches und der Sunna.

Jeder Muslim muss sich Allah, dem Ruhmvollen, zuwenden.

Alle islamischen Länder müssen sich gegenseitig lieben und sich gegenseitig unterstützen. Besonders in der Gegenwart von Gefahr, die nun den muslimischen Ländern bevorsteht.

Es ist der Plan der Kuffar, sich derart in die Angelegenheiten der Muslime einzumischen, um sie zu spalten, sie einander zu befremden und so vollständig zu zerstören.

Es ist daher für alle islamischen Länder verpflichtend, insbesondere für die Golfstaaten, eine Politik der gemeinsamen Unterstützung und der Kooperation anzueignen. Es ist wesentlich für die Golfstaaten, nicht eine einzelne Meinung oder umstrittene Entscheidungen in Angelegenheiten des öffentlichen Interesses anzunehmen. Keiner der Golfstaaten sollte einen Entschluss fassen, ohne mit der saudischen Regierung darüber beraten zu haben, denn die Existenz und der Fortbestand dieser Staaten hängen vom Königreich ab. Diese Golfstaaten - nachdem sie die Kraft von Allah - Erhaben ist Er - bekommen haben - sind auch in ihrer Solidarität von Saudi Arabien abhängig.

Das Königreich ist für diese Staaten eine Säule der Kraft. Auch sind all diese Staaten dazu verpflichtet, keine Militärbasen für die Feinde Allahs zu übergeben, damit sie den Irak angreifen können.

Denn Allah - Erhaben ist Er - hat alle Muslime als einen Körper erschaffen, und das Übergeben von Militärbasen an die anti-islamischen Kräfte wird nur das Leid der Muslime im Irak verursachen. Obwohl es so aussieht, als würde eine Lösung für das irakische Problem bevorstehen, kann man sich auf die Weltmächte nicht verlassen, dass sie nicht eine neue Krise entstehen lassen, um ihr selbstsüchtiges Ende zu erlangen.

Daher darf ihnen nicht erlaubt werden, dass sie Verbündete in den arabischen Ländern finden.

Ferner dürfen die arabischen Länder den amerikanischen Flugzeugträgern oder anderen Kufria Ländern nicht erlauben, ihre Häfen für die Eröffnung eines Angriffes auf muslimische Länder zu benutzen. Auch dürfen sie nicht zulassen, dass Militärbasen in ihren Ländern errichtet werden.

O Muslim! Fürchte nur Allah.

Es ist für alle islamischen und arabischen Länder notwendig, dass sie gänzlich miteinander kooperieren und Saudi Arabien bei der Vertreibung der vor Anker gegangenen Kriegsschiffe

unterstützen. Ebenso bei der Vertreibung der christlichen und jüdischen Truppen aus den arabischen Ländern. Denn Rasulallah - Allahs Heil und Segen seien auf ihm - sagte:

„Zwei Religionen können nicht in Arabien gemeinsam existieren.“

Die Regierungen dieser Region sind sich ihrer Verantwortung und der Notwendigkeit, den Frieden aufrecht zu erhalten, bewusst. Wenn es sich nur als sicher erweisen würde, dass die „großen“ Mächte sich nicht einmischen, dann würde es keine Gefahr mehr geben.

O Muslim!

Werdet einander Helfer und Unterstützer.

Sei dir der Tatsache bewusst, dass diese Kuffar auf dich neidisch sind. Sie sind sogar auf deine angenehme Atmosphäre neidisch, weil die Himmel ihrer Städte mit Rauch aus ihren Fabriken verunreinigt sind. Ihre Orte der Anbetung riechen nach ihren bösen Sünden mit der Verderbtheit der Taten, die Allah Ta'la hasst. Sie missgönnen dir jedes Besitztum.

Und am meisten beneiden sie dich um deinen Glauben und deine Moral.

O Leute Allahs!

Fürchtet Ihn, so wie es sich gebührt und hört auf die Rede des Rasulallah:

„Bald werden Nationen andere einladen. Sie werden über euch herfallen und euch zerstören, wie bei Leuten, die andere einladen und über eine Speise herfallen.“ Die Sahaba fragten Rasulallah:

„Ya Rasulallah! Wird dies geschehen, weil wir zu jener Zeit gering an Zahl sein werden?“ „Nein“, antwortete Rasulallah. „Eure Anzahl wird groß sein, jedoch werdet ihr wie der Schaum auf dem Meer und schwach wie Stöcke und Strohhalme sein. Allah - Erhaben ist Er - wird die Furcht und die Angst der Feinde gegenüber euch aus ihren Herzen entfernen, und Er wird eure Herzen mit wahn füllen.“ Die Sahaba fragten: „Was ist wahn?“ Er antwortete: „Die Liebe für die Welt und die Abscheu vor dem Tod.“

O Leute Allahs!

Wahrlich, Allah - Erhaben ist Er - und Seine Engel senden Segenswünsche auf den Gesandten Allahs.

O Leute des Glaubens!

Auch ihr sendet Durud und Salam auf den Propheten. Rasulallah - Allahs Heil und Segen seien auf ihm - sagte:

Jener, der mir einmal Durud sendet, wird von Allah - Erhaben ist Er - zehn Mal gesegnet.“

Daher sendet Durud auf den letzten Propheten. Allahumma salli 'ala Muhammad.

Ya Allah, lass Deine Barmherzigkeit auf den Gesandten Allahs herab, so wie Du Deine Barmherzigkeit auf Ibrahim herabgelassen hast. Wahrlich, Du bist allen Lobes würdig, erhaben und bedeutend. Und sende Deine Baraka (Segen) auf den Propheten, so wie Du Deine Baraka auf Ibrahim herabgelassen hast.

Wahrlich, Du bist allen Lobes würdig, der Ruhmreichste und Bedeutendste.

Ya Allah, schenke Abu Bakr, 'Umar, 'Uthman, 'Ali und allen Sahaba Deine Anerkennung.

O Herr des Universums, sei mit jenen zufrieden, die all diesen auf bestmögliche Weise folgen.

Ya Allah! O Barmherzigster der Barmherzigen, schenke uns ebenfalls Deine göttliche Anerkennung.

Ya Allah! Lass den Muslimen und dem Islam Ehre und Sieg zukommen, und den Kuffar und dem Kufr Schande und Niederlage.

Ya Allah! Sende den Führern der Kuffar schmerzvollste Strafe. Mache einen Abdruck des Konfliktes und der Meinungsverschiedenheit in ihre Gesichter und Gespräche.

Ya Allah! Wer auch immer dem Islam und den Muslimen feindlich gesinnt ist, zerstöre sie gänzlich.

Ya Allah! Herr des Universums, mache, dass die Mächte des Kufr sich gegenseitig bekriegen. Wende sie von den Muslimen ab und verwickle sie in einen gegenseitigen Kampf.

Ya Allah! Mache die Verschwörungen und die List der Feinde des Islam unwirksam und nutzlos.

Ya Allah! Wer auch immer Böswilligkeit und Groll gegen uns und unsere Städte hegt, lass ihre Böswilligkeit auf sie zurückfallen. Gehe zwischen uns und dem Bösen, was sie beabsichtigen.

Ya Allah, Herr des Universums. Wahrlich, Du hast Macht über alles. Wir ersuchen Deine Hilfe gegen die Kuffar. Wir verteidigen uns gegen die Muschrikin mit Deiner Unterstützung.

Ya Allah! Ergreife die Juden und die Christen mit Deiner Strafe. Ergreife die Hindus und die Muschrikin ebenfalls.

Ya Allah! Sende auf sie eine schmerzhaft Qual, welche nicht von einer schuldigen Nation abgewendet wird.

Ya Allah! Sie haben die gesamte Welt mit Tyrannei, Unterdrückung und Sünden gefüllt.

Ya Allah! Wir ersuchen Deine Hilfe gegen sie. Wir streben nach Deinem Schutz vor ihrem Übel.

Ya Allah! Wir ersuchen nur Deinen Schutz vor dem Unheil der Rawafidh (Pl. Von Rafidha; Shi'a), diesen Ketzern. Du bist wahrlich allmächtig.

Ya Allah! Lass in den Herzen der Muslime Zuneigung für einander entstehen. Reformiere sie und leite sie zu den Pfaden der Sicherheit und des Friedens. Führe sie aus der Dunkelheit zum Licht. Hilf ihnen gegen ihre Feinde.

Unser Herr, gib uns Gutes in dieser Welt und im Jenseits. Rette uns vor der Strafe des Dschahannam.

Ya Allah! Beschütze unseren Imam und gib ihm die Möglichkeit jene Taten zu machen, die Dir gefallen und die für Dich akzeptabel sind.

Ya Allah! Schließ ihn unter denen ein, die andere zum rechten Weg führen und selber Rechtgeleitete sind.

Ya Allah! Hilf ihm sowohl in weltlichen als auch in religiösen Angelegenheiten.

Ya Allah! Wenn die Angelegenheiten von köstlicher Natur sind, und wenn es schwer ist, Haqq zu erkennen, danach zu handeln, so führe sie zum Haqq.

Ya Allah, richte ihr Inneres gerade.

Ya Allah! Herr des Universums, gib den Muslimen die Fähigkeit Taten zu leisten, die Deiner Anerkennung würdig sind und Deine göttliche Gunst erlangen.

O Leute Allahs!

Allah befiehlt euch Gerechtigkeit zu üben. Er befiehlt euch Gutes zu tun und hält euch zu Freigebigkeit gegenüber Verwandte und Familie an. Er verbietet euch alle schändlichen Taten, Ungerechtigkeit und Rebellion. Er befiehlt euch, damit ihr die Ermahnung annehmt.

Haltet den Bund mit Allah ein, wenn ihr einen Bund geschlossen habt; und brecht die Eide nicht nach ihrer Bekräftigung, wo ihr doch Allah zum Bürgen für euch gemacht habt. Wahrlich, Allah weiß, was ihr tut. [16:91]

Erinnert euch an Allah, der groß und ruhmvoll ist, und Er wird sich an euch erinnern. Und dankt Ihm für die vielen Vorzüge, die Er euch geschenkt hat, und Allah wird euch mehr schenken. Das Gedenken Allahs ist wahrlich eine große Sache.

Allah weiß sehr wohl, was auch immer du tust.